

Mein Körper ► Hindernisfreier Wohnraum kommt allen zugute

# Hindernisfreier Wohnraum kommt allen zugute

Im Hinblick auf unsere alternde Gesellschaft liegen hindernisfreie Wohnbauten zu einem bezahlbaren Preis in unser aller Interesse.

DIESE SEITE TEILEN [f](#) [t](#) [g+](#) [in](#) [p](#) [x](#)



Was es braucht, ist keine Sonderlösung für Menschen mit Behinderung, aber ein Umdenken in der Immobilien- und Baubranche.

Die Wohnungssuche gestaltet sich für Menschen mit einem Handicap oft besonders schwierig. Eines der grössten Probleme besteht darin, dass es immer noch zu wenig hindernisfreie Wohnungen in der Schweiz gibt. „Etwa zwei Drittel der Wohnungen stammen aus der Zeit von 1950 bis 1980 und haben ungünstige Grundrisse. Dieser Wohnungsbestand wird nur sehr langsam und häufig nicht hindernisfrei erneuert“, weiss Bernard Stofer, Leiter Bauen Wohnen Verkehr bei Procap Schweiz. Laut dem Experten wären viele der nach 2000 erstellten Wohnungen zwar geeignet, aber verhältnismässig teuer und für viele unerschwinglich. Somit hätten Menschen mit Behinderung eine weitaus kleinere Auswahl an Wohnmöglichkeiten, was sich, insbesondere in Regionen mit einem ausgetrockneten Wohnungsmarkt, als äusserst benachteiligend auswirke.

## Ein bisschen behindertengerecht reicht nicht

Das Bewusstsein für die Problematik ist in den letzten 10 Jahren erfreulicherweise gestiegen. Stofer hierzu: „Dazu beigetragen haben das Behindertengleichstellungsgesetz BehiG im 2004 und die Norm SIA 500 Hindernisfreie Bauten aus dem Jahr 2009. Auch die für den Wohnungsbau massgeblichen kantonalen Baugesetze sind heute mehrheitlich hinreichend verbindlich.“ Vielen Investor/innen und Planer/innen ist jedoch noch zu wenig bewusst, dass die Hindernisfreiheit von Anfang an als wichtiges Entwurfskriterium berücksichtigt werden muss. „Wer einem ungenügenden Konzept am Schluss noch ein bisschen Behindertengerechtigkeit aufpfropfen will, wird Lösungen hervorbringen, die für alle unbefriedigend sind. Auch die Umsetzungskontrolle am Bau wird nicht genug ernst genommen. Dabei kommt es im hindernisfreien Bauen auf jeden Zentimeter an“, beanstandet Stofer. Von Anfang an hindernisfrei bauen ist auch wesentlich kostengünstiger, als nachträgliche Anpassungen durchzuführen. Bei bestehenden Bauten braucht es gemäss Stofer am häufigsten Anpassungen beim Zugang und im Sanitärbereich. Stufen, verbunden mit engen Platzverhältnissen, sind oft das Problem schlechthin. „Eine individuelle Beratung durch Fachleute für hindernisfreies Bauen ist hier empfehlenswert“, so Stofer.

Die ideale hindernisfreie Wohnung gibt es aber nicht. Dafür sind die Behinderungen zu



## Rehabilitation erfasst Menschen ganzheitlich

Die Rehabilitationsprozesse der Kliniken verfolgen das Ziel, Patienten in ihr gewohntes Umfeld mit grösstmöglicher Selbständigkeit zu reintegrieren. Der aktive Einbezug der Patienten in Abklärung und Behandlung ist dabei Voraussetzung für den Erfolg.



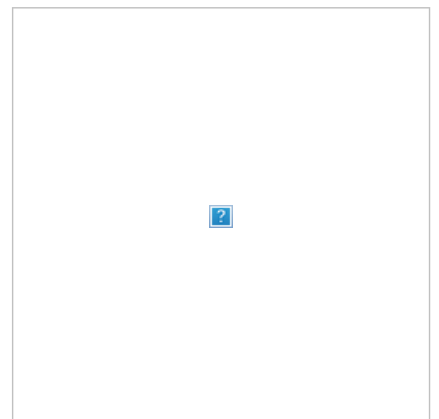
## Nachhaltig hochqualitative Rehabilitationsstrukturen

Die Rehabilitation hat in der Schweiz eine lange und erfolgreiche Tradition. Um die hohen Qualitätsstandards aufrechtzuerhalten, setzt die Vereinigung der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz auf regelmässige Qualitätskontrollen.



## Regelmässige Bewegung kann Herz- und Kreislaufproblemen vorbeugen

Frage: Welche Tipps und Tricks helfen mir im Alltag weiter?  
Antwort: Um die tägliche Bewegung in den Alltag zu integrieren, sind ein wenig Phantasie und Kreativität gefragt.



## Die Volkskrankheit Schnarchen

unterschiedlich. Wichtig ist es Stofers Ansicht nach, alle Anforderungen der Norm SIA 500 zu erfüllen. „Zentral sind insbesondere durchgehende Stufen- und Schwellenlosigkeit, ausreichende Durchgangsbreiten, genügend grosse Sanitärräume und Zimmer, bodenebene Duschen, gute Grundbeleuchtung, sowie Bedienelemente, die nicht höher als 1.10 m sind“, erklärt der Fachmann.

## Die Anreize wären da

Der Wohnungsmarkt hat das altersgerechte Bauen, das ähnliche Anforderungen an das Bauen stellt, als interessante Investitionsmöglichkeit entdeckt. Der globale Megatrend „Alter“ muss aber noch auf den gesamten Wohnungsbau statt lediglich auf Seniorenresidenzen übertragen werden. „Der neue Trend zu generationengerechten Wohnformen, der die Durchmischung aller Altersklassen fördert, wird mit dem neuen Label LEA - living every age - hoffentlich einen kräftigen Schub erfahren“, erhofft sich Stofer. Auch der Einbezug des hindernisfreien Bauens im neuen Standard nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) ist seiner Ansicht nach ein vielversprechender Ansatz. Einige Städte, darunter Bern und Zürich, haben bereits begonnen, die Umsetzung des hindernisfreien Bauens zu ihrem eigenen Anliegen zu machen. Beispiele, die hoffentlich Schule machen werden.

### Mehr Informationen

[www.hindernisfrei-wohnen.ch](http://www.hindernisfrei-wohnen.ch)  
[www.hindernisfrei-bauen.ch](http://www.hindernisfrei-bauen.ch)  
[www.procap.ch](http://www.procap.ch)  
[www.procap-wohnen.ch](http://www.procap-wohnen.ch)  
[www.lea-label.ch](http://www.lea-label.ch)

0 Comments

Sort by **Oldest**



Add a comment...

Facebook Comments Plugin

CATHERINA BERNASCHINA, [redaktion.ch@mediaplanet.com](mailto:redaktion.ch@mediaplanet.com)

### << Vorheriger Artikel

Gehirntraining: Segen für alle

### Nächster Artikel >>

Körperpsychotherapie

### Weitere Artikel, die Sie interessieren könnten



#### Studieren trotz Behinderung

Seit zehn Jahren gibt es an der Universität Zürich eine Fachstelle Studium...

[schweizer-gesundheit.ch](http://schweizer-gesundheit.ch)



#### Gesunde Ernährung für den Mann

Hier ein Donut, da ein Bretzel und dann noch ein Bier am Feierabend. Schon bald ist...

[schweizer-gesundheit.ch](http://schweizer-gesundheit.ch)



#### Kinder mit Krebs brauchen Nähe

Da Kinder und Jugendliche noch wachsen, reagieren sie speziell auf aggressive...

[kampfgegenkrebs.ch](http://kampfgegenkrebs.ch)



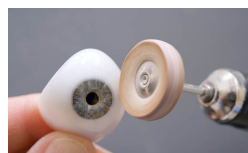
«Essensreste zwischen den Zähnen sind der Horror»



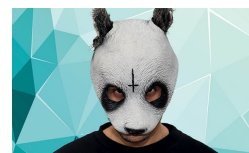
Markenzeichen: Zahnlücke



Mehr als nur Sehhilfe - Brillentrends 2016



Täuschend echte Kunstaugen



«Das Gesicht von Cro ist eben seine Pandamaske»

## wird oft verdrängt

Mit welchen gesundheitlichen Risiken müssen starke Schnarcher rechnen? Starkes Schnarchen kann auf eine lebensbedrohliche Schlafapnoe hindeuten, die vielfach mit Tagesmüdigkeit, Konzentrationsmangel, Schlaganfall, Herzinfarkt und schleichender Demenz einhergehen kann.



## «Positiv bleiben und viel lachen»

Xenia Tchoumitcheva hat gut lachen: die Modelkarriere der schönen Tessinerin läuft - ausgezeichnet. Im Interview mit Mediaplanet - verrät die erfolgreichste Vize-MissSchweiz warum sie Roger Federers Lächeln süß findet und was sie selber für den perfekten Look macht.

### Mehr Artikel



Rätselhafte Systemerkrankung



Mit zwei Knie-Implantaten auf dem E-Bike unterwegs



Trockene Augen müssen behandelt werden!